

Raum – Zeit – Körper

Performancekünstler Helge Meyer lobt IPAH-Festival

VON MARTINA PRANTE

HILDESHEIM. „Ein total tolles Festival“, beschreibt Helge Meyer das „Performance Art Festival“. „Gerade weil es junge Menschen sind, die so etwas auf die Beine stellen und Leute von Welt-rang nach Hildesheim holen“, lobt der professionelle Performancekünstler und freut sich auch noch über den wahrgenommenen Bildungsauftrag, in dem Workshops und Künstlergespräche angeboten werden.

Noch bis Sonntag läuft das Festival, das Mitglieder von IPAH (International Performance Association Hildesheim) zum zweiten Mal organisiert haben. Und Helge Meyer ist mit dabei. Der 38-Jährige wohnt mit Frau und Tochter in Ilsede, hat in Hildesheim Kulturwissenschaften studiert und in Kunstwissenschaften über Performance Art promoviert.

Vor sieben Jahren hatten er und Marco Teubert zum studentischen Festival „transeuropa“ die international renommierte Performancegruppe „Black Market“ eingeladen und mit ihr gemeinsam zehn Stunden auf dem Marktplatz performt. Dass sie damals manche Besucher

mit ihrer Honig-Feder-Näh-Rasur-Performance erschreckten, ist nicht Programm. „Performance kann verletzen, schockieren, verstören. Aber so ist ja auch die Welt, die uns umgibt.“ Immerhin liege die Faszination der Kunstrichtung Performance in der Auseinandersetzung mit der Realität, mit ihren Brüchen und Unannehmlichkeiten im Hier und Jetzt: „Wir beschäftigen uns mit Raum, Körper und Zeit und kommunizieren das direkt ans Publikum.“

Mit ihrer Arbeit im Expo-Jahr beeindruckten die jungen Männer „Black Market“, die aus Menschen unterschiedlichster Kulturen wie Asien, Mexiko, Italien, und Kanada besteht. Seitdem sind Meyer und Teubert selber Mitglieder in der weltweit agierenden Gruppe. „Unser Grundthema ist die Kunst der Begegnung. Wir arbeiten uns mit unseren kulturellen Vorgaben an der Erschaffung eines gemeinsamen Bildes ab. Das ist echte Kommunikation.“

Wie sie auch heute ab 18 Uhr zwischen Publikum und den Performern Kathrin Weber-Krüger, Jürgen Fritz, Richard Spartos, Heike Pfingsten und Norbert Klassen im Theaterhaus statt-

finden soll. Morgen beginnt das Festival mit einem Künstlergespräch um 12.30 Uhr, anschließend werden Malte Beisenherz, Heike Pfingsten & Nadine Grobeis sowie Tina Kramer und Sina Wachenfeld in der Kulturfabrik performen. Monika Günther & Ruedi Schill aus der Schweiz und die Gruppenperformance der IPAH sind im Theaterhaus zwischen 19 Uhr und Mitternacht zu erleben.



Geblendet: Helge Meyer ist selber erfolgreicher Performancekünstler und schaut sich das IPAH-Festival selbstverständlich gerne an.